



Swiss Olympic Jahresbericht
Geschäftsjahr 2013 / Budget 2015

INHALT

Jahresbericht 2013	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und seine Ehrenmitglieder	5
Sport-Toto-Gesellschaft	6
Berichterstattung	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	7
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2013	9
Bilanz per 31. Dezember 2013	11
Gesamterfolgsrechnung 2013	12
Geldflussrechnung 2013	13
Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2013	14
Anhang 2013:	
1. Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung	15
2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung	21
3. Sachanlagespiegel	22
4. Rückstellungsspiegel	23
Leistungsbericht 2013	24
Revisionsbericht PricewaterhouseCoopers AG	26
Kommentar zum Budget 2015	27
Budget 2015	28
Details zum Budget 2015	29
Stimmverteilung der 18. Versammlung des Sportparlaments 2014	34

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion / Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Foto

Titelseite: Giulia Steingruber (Keystone)

Auflage/Sprachen

120 D | 30 F

Jahresbericht 2013

Swiss Olympic startete in das Jahr 2013 mit einem neuen Leitbild und einer neuen Strategie, die in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedverbänden entwickelt und Ende Jahr von den entsprechenden Gremien genehmigt wurde. Aus den Diskussionen mit den Mitgliedverbänden und den Mitarbeitenden sowie aus der neuen Strategie selbst ergaben sich für die Geschäftsstelle drei Hauptaufgaben im Jahre 2013: 1. Reorganisation der Geschäftsstelle, 2. Einführung eines neuen Fördermodells mit einem Leistungsvereinbarungssystem, 3. Einführung einer Lohnstruktur.

Reorganisation der Geschäftsstelle

Die Reorganisation der Geschäftsstelle war auf Grund der neuen Strategie und des Entscheides von Gian Gilli, nach der Abstimmung über die Olympischen Winterspiele Graubünden 2022 nicht mehr in seine Funktion als Leiter der Abteilung Leistungssport zurückzukehren, notwendig geworden. Die wichtigsten Änderungen der Reorganisation waren:

- Matrixorganisation nach Kernprozessen («Leistungssport» sowie «Ethik & Ausbildung») und Supportprozessen («Marketing & Kommunikation» sowie «Finanzen & Dienste»)
- Schaffung einer Stabsstelle «Unternehmensentwicklung»
- Organisatorische Entflechtung der Stiftung Schweizer Sporthilfe von der Abteilung Marketing & Kommunikation und klare Positionierung
- Wahl von Ralph Stöckli zum Nachfolger von Gian Gilli sowohl als Leiter der Abteilung Leistungssport als auch als Chef de Mission für «Rio 2016»

Alle neuen Funktionen wurden intern durch Personalverschiebungen besetzt.

So konnte die grösstmögliche Kontinuität gewährleistet werden. Die neue Strategie und die daraus resultierenden Massnahmen führten dazu, dass im Jahr 2013 auf der Geschäftsstelle 880 Stellenprozent abgebaut werden konnten.

Neues Fördermodell und Leistungsvereinbarung

Das neue Leitbild hält fest, dass Swiss Olympic die Autonomie seiner Mitgliedverbände anerkennt und sich als Dienstleister versteht, der seine Mitglieder unterstützt und nachhaltig stärkt. Einen klaren Führungsanspruch hat Swiss Olympic dagegen, was die erfolgreiche Führung der Olympischen Missionen angeht. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir uns von der projekt- und vergangenheitsbezogenen Betrachtungsweise verabschiedet und entwickeln uns hin zur langfristigen, zukunfts- und potenzialorientierten Zusammenarbeit. Dadurch kann gleichzeitig auf beiden Seiten die Administration abgebaut und eine hohe Planungssicherheit erreicht werden. Entsprechend sind das neue Fördermodell und die Leistungsvereinbarungen aufgebaut. Durch die Leistungsvereinbarungen kann zwischen Swiss Olympic und den Mitgliedverbänden ein echtes partnerschaftliches Verhältnis entstehen, weil bei Treffen nicht primär das Geld, sondern die Beratung im Zentrum der Diskussionen stehen kann.

Einführung Lohnstruktur

Intern stark beschäftigt hat uns die Einführung einer Lohnstruktur. Sämtliche Funktionen wurden nach einem Arbeitsplatzbewertungsmodell beurteilt und alle Mitarbeitenden haben einen neuen Arbeitsvertrag erhalten. Erfreulicherweise haben alle Mitarbeitenden den neuen Arbeitsvertrag unterzeichnet, obschon es bei Weitem nicht nur Gewinnerinnen und Gewinner gab.

Gigathlon

Eine weitere Auswirkung der neuen Strategie war die Rückgabe der Gigathlon-Rechte an die Peter Wirz AG, die Erfinderin des Gigathlon. Der Gigathlon wurde zehn Mal erfolgreich durchgeführt und erfuhr 2013 mit dem One-Week-Gigathlon bei schönstem Wetter aus Sicht von Swiss Olympic einen krönenden Abschluss. Auch dank der Rückgabe der Rechte und der damit verbundenen Auflösung des Gigathlon-Fonds schliesst die Rechnung ausserordentlich gut ab, wovon die Mitgliedverbände stark profitieren.

Kandidatur Olympische Winterspiele Graubünden 2022

Ein negativer Punkt im Jahr 2013 war die verlorene Abstimmung «Olympische Winterspiele Graubünden 2022». Trotz hohem Engagement und aus unserer Sicht schlagenden Argumenten gelang es nicht, die Bündner Bevölkerung von der Kandidatur zu überzeugen. Die auf den Gigantismus und den Umweltschutz reduzierten Argumente der Gegner wurden offensichtlich besser verstanden. Positiv an der Kampagne ist, dass sie eine politische Diskussion über die Bedeutung des Leistungssports ausgelöst hat. Daraus entstand der Auftrag an das Bundesamt für Sport, zusammen mit den relevanten Akteuren ein Leistungskonzept für den Bund zu erarbeiten. Dieses wird derzeit in den politischen Gremien diskutiert. Das Leistungssportkonzept des Bundes ist eine grosse Chance für den Schweizer Sport. Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass das Konzept in der vorliegenden Form verabschiedet wird – der Schweizer Sport und damit wir alle würden wesentlich davon profitieren.

Jahresbericht 2013

Kandidatur Youth Olympic Games 2020 in Lausanne

Nach dem negativen Entscheid der Bündner Bevölkerung hatte der Exekutivrat von Swiss Olympic zu entscheiden, ob er dem Sportparlament eine Kandidatur für die Olympischen Spiele der Jugend im Winter 2020 vorschlagen will. Mit Lausanne und Luzern lagen dem Exekutivrat zwei hervorragende Bewerbungsdossiers zur Auswahl vor. Nach einer Evaluationsphase und mehreren intensiven Diskussionen entschied der Exekutivrat, dem Sportparlament eine Kandidatur mit Lausanne vorzuschlagen. Einstimmig hat das Sportparlament dem Vorschlag zugestimmt. 2013 fand ohne die «grossen» Olympischen Spiele statt. Nebst der intensiven Vorbereitung auf «Sochi 2014» fand jedoch auf europäischer Ebene das «European Youth Olympic Festival» (EYOF) statt. Dort gewannen die Schweizer Jugendlichen insgesamt sieben Medaillen (3x Gold, 1x Silber, 3x Bronze).

Ethik & Ausbildung

Im Kernprozess der olympischen Werte gab es im Berichtsjahr das zehnjährige Jubiläum von «cool and clean» zu feiern. In den zehn Jahren hat sich das beliebte Programm stark entwickelt und trägt in Zusammenarbeit mit den Sportverbänden und -vereinen viel zur Glaubwürdigkeit des Sports bei. Damit die Verbände und Vereine auch selbst prüfen können, wo sie im Ethik-Bereich stark sind und wo sie sich noch verbessern können, wurde der «Ethik-Check» lanciert. Für Sportveranstaltungen, die sich im Bereich der Nachhaltigkeit verbessern wollen, wurde das Planungsinstrument «Event-Profil» entwickelt und zusammen mit dem Bundesamt für Sport entstand ein Leitfaden, der auf den GRI-Standards («Global Reporting Initiative») basiert.

Rechnung 2013

Die Rechnung 2013 weist eine positive Abweichung von CHF 3,95 Mio. gegenüber dem Budget aus. Die wesentlichen erfolgswirksamen Punkte sind:

• Auflösung des Gigathlon-Fonds	CHF 1,31 Mio.
• Sport-Toto Mehrerträge	CHF 0,71 Mio.
• Ausschüttung von Überschüssen aus dem Fonds langfristige Anlagen	CHF 0,70 Mio.
• Mehrwertsteuer (Vorsteuerkürzung 2013 und Rückerstattung 2008–2012)	CHF 0,38 Mio.
• Sporthilfe (tieferer Förderbeitrag)	CHF 0,30 Mio.
• Verbandsbeiträge 2012 (Rückbuchung)	CHF 0,21 Mio.
• Verschiedene Budgetabweichungen	CHF 0,34 Mio.

Von den Mehrerträgen sollen, vorausgesetzt das Sportparlament stimmt dem Antrag zu, CHF 3,31 Mio. für die Planungsperiode 1.1.2014 bis 31.12.2016 (Sommersportverbände) bzw. 1.7.2014 bis 30.6.2018 (Wintersportverbände) zusätzlich an die Verbände ausgeschüttet werden. Somit würde die Rechnung mit einem Plus von CHF 0,15 Mio. abschliessen und nicht wie budgetiert mit einem Defizit von CHF -0,49 Mio.

So erfreulich diese CHF 3,31 Mio. für die Mitgliedverbände sind, so klar ist es, dass der Schweizer Sport wesentlich mehr Geld braucht, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Dieses Geld kann nicht primär aus der Privatwirtschaft stammen, denn die Grösse dieses Kuchens ist beschränkt. Das Leistungssportkonzept des Bundes bietet wie bereits erwähnt eine grosse Chance.

Weiter prüfen wir, ob unser grösster Geldgeber, die Sport-Toto-Gesellschaft, den Schweizer Sport noch stärker unterstützen kann.

Die Mittelbeschaffung zugunsten der Mitgliedverbände wird eine unserer Hauptaufgaben der nächsten Jahre sein.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit mit den Verbänden. Tolle Unterstützung erfahren wir auch durch das BASPO, die Sport-Toto-Gesellschaft und viele weitere Partner. Und last but not least – ein grosses Merci an alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. 2013 war ein extrem intensives und nicht immer einfaches Jahr. Dank der Offenheit und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden konnten wir die oben beschriebenen einschneidenden Prozesse konstruktiv und effizient durchführen.

Wir freuen uns darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit unseren Mitgliedverbänden zu meistern.

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31. 12. 2013

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Selektionskommission Olympische Spiele Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident)	Franz Stämpfli-Glatthard	Ausschuss Kontrolle (Vorsitz)
		Urs Winkler	Sport-Toto-Gesellschaft
		Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
		Patrick Baumann	Mitglied IOC
		Joseph S. Blatter	Mitglied IOC
Stephan Netzle	Vizepräsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft Selektionskommission Olympische Spiele	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
Adrian Amstutz	Sport-Toto-Gesellschaft	Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
Roger Cadosch	Athletenkommission	Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz
Bernhard Koch	Vertreter Kantone Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)		
Thomas Lambert	Athletenkommission		
Anne-Sylvie Monnet			
Sergio Pesenti	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)		
Matthias Remund	Vertreter Bund Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe		
Jürg Stahl	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft		
René Stammach	Sport-Toto-Gesellschaft		

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi

Heinz Keller
Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel

Der grösste Schweizer Sportförderer

Die Sport-Toto-Gesellschaft – über 25 Mio. für den Schweizer Sport

Mit Sportwetten fing alles an. Die vor über 75 Jahren erstmals durchgeführten Wettspiele etablierten ein Unterstützungsmodell, das bis heute weder an Erfolg noch an Bedeutung verloren hat: Einnahmen aus Lotteriespielen fliessen direkt in die Gemeinnützigkeit, so auch in den Sport. Seit ihrer Gründung gehört die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) zu den wichtigsten nationalen Sportförderern. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass Schweizer Sportler im In- und Ausland ungebrochen Erfolge feiern.

2007 hat die Sport-Toto-Gesellschaft die operative Durchführung der Lotterien und Sportwetten an die nationalen Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande übergeben. Nach wie vor unterstützt die STG aber den Schweizer Sport und leitet einen Anteil der Reingewinne der Lotteriegesellschaften an nationale Sportverbände weiter. Der Löwenanteil geht an Swiss Olympic. Auch in diesem Jahr durfte sich die Organisation über einen Check in Höhe von über 25 Mio. Franken freuen. Die Mittel fliessen primär in die 84 Mitgliederverbände, welche mit den Beiträgen den nationalen Spitzen- und Nachwuchssport unterstützen sowie die Aus- und Weiterbildung von Sportlern und Trainern finanzieren.



Roger Hegi, Direktor der Sport-Toto-Gesellschaft (links) und Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013¹ eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 24 neue Dopingverfahren und sprach in 27 Verfahren einen Entscheid aus. Da der Berichtszeitraum nicht mit jenen der Vorjahre übereinstimmt, ist kein direkter Vergleich möglich. Dennoch ist von einer erneuten Zunahme der Geschäftsfälle auszugehen, hat die DK doch innerhalb eines Jahres noch nie so viele Urteile wie 2013 ausgesprochen.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in vier Fällen mit Athleten aus dem American Football, in drei Fällen mit Fussballern und in je zwei Fällen mit Radfahrern/Mountainbikern und Schützen. Je einmal vor der DK zu verantworten hatten sich Athleten aus den Sportarten Boxen, Handbike, Inline Hockey, Judo, Karate, Orientierungslauf, Rugby, Schwimmen, Taekwondo, Tanzen, Tennis, Tischtennis und Wushu. In 19 Fällen waren Männer, in fünf Frauen angeschuldigt.

3. Substanzen und Doping-Vorwurf

Die Rangliste der behandelten Doping-Vorwürfe führt einmal mehr der Konsum von Cannabis an (neun Verfahren), obwohl seit dem 11.5.2013 ein wesentlich höherer Schwellenwert gilt, ab dem eine festgestellte Cannabis-Konzentration als Doping-Vergehen gilt. An zweiter Stelle folgen fünf Verfahren, die im Zusammenhang mit der Bestellung verschiedenster verbotener Substanzen via Internet stehen, wobei die Zollbehörden in den beschlagnahmten Sendungen ein breites Spektrum an Substanzen entdeckten

(u.a. Anabolika und Hormone). Zwei Athletinnen hatten sich wegen einer verbotenen Eiseninfusion vor der DK zu verantworten, ebenfalls zweimal erhoben Athleten vor der DK Rekurs gegen eine abgelehnte Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ).

Weiter hatte sich die DK mit den Substanzen 19-Norandrosteron, 19 Noretiocholalone, Kokain, Nicethamid, Octopamine und Sibutramin sowie mit einem Verstoss gegen die Meldepflicht zu befassen.

4. Sanktionen

In den Cannabis-Fällen wurden wie in den Vorjahren gestützt auf den flexiblen Strafrahmen Sperren zwischen drei und 24 Monaten verhängt. Einem Cannabis-Fall wurde sodann keine weitere Folge gegeben, weil die gemessene Cannabis-Konzentration tiefer als der neue Schwellenwert lag.

In den übrigen Verfahren zeigt sich im Vergleich zu den früheren Jahren ein interessantes Bild: So verhängte die DK zwar weiterhin mehrheitlich die zweijährige Regelsperre, wich von dieser jedoch in einigen Fällen erheblich ab. Zu erwähnen ist dabei in erster Linie der Fall eines Radfahrers, der sich bereits zum dritten Mal vor der DK zu verantworten hatte und als Wiederholungstäter für acht Jahre gesperrt wurde. Möglich wäre grundsätzlich auch eine lebenslängliche Sperre gewesen, doch sah die DK von einer solchen u.a. deswegen ab, da sie das Verschulden des Athleten in den Vorverfahren als nicht sehr schwerwiegend beurteilt hatte. In einem weiteren Verfahren sanktionierte die DK einen Boxer mit einer dreijährigen Sperre, wobei sie

hier die Regelsperre aufgrund erschwerender Umstände im Sinne von Art. 10.6 Doping-Statut um ein Jahr verschärfte, da der fehlbare Athlet trotz Konfiszierung einer an ihn adressierten Testosteron-Sendung durch den Zoll die gleichen Substanzen erneut und diesmal erfolgreich bestellt und sodann konsumiert hatte.

In vier Fällen kam es zu einem (Teil-)Freispruch (Fussball, Leichtathletik, Schwimmen), wobei zwei dieser Freisprüche eine gestützt auf die Doping-Liste verbotene Methode (M 2.2) betrafen: Die Athletinnen bekamen von ihren Ärzten je eine Eiseninfusion von mehr als 50 ml/6 Stunden verabreicht, ohne dass dafür ein Rechtfertigungsgrund gemäss Doping-Liste (Hospitalisierung/klinische Untersuchung) vorgelegen hätte. In beiden Fällen kam die DK jedoch zum Schluss, dass die Athletinnen in diesen speziellen Fällen am Verstoss kein Verschulden trafen, da sie alles ihnen zumutbare unternommen hatten, um nicht gegen die Dopingbestimmungen zu verstossen und darauf vertrauen durften, dass ihre Ärzte als Fachpersonen über diese Bestimmungen Bescheid wussten.

¹ Der Berichtszeitraum über die Arbeit der DK umfasst neu jeweils das gesamte Vorjahr und deckt damit denselben Zeitraum ab wie die übrigen Beiträge im vorliegenden Jahresbericht.

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

In vier weiteren Fällen wurde das Verfahren eingestellt resp. trat die DK nicht auf die Anzeige ein, weil die Zuständigkeit der DK nicht (mehr) gegeben war (Rad), das Doping-Statut nicht auf die Athleten anwendbar war (Karate, Rad) oder Antidoping Schweiz Antrag auf Verfahrenseinstellung stellte (Schiessen). Die beiden Rekurse gegen einen ablehnenden ATZ-Entscheid schliesslich hat die DK abgewiesen (Schiessen) resp. wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Mountainbike). Drei der neu eröffneten Fälle waren am 31.12.2013 noch hängig.

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der bereits beurteilten Verfahren betrug rund zehn Wochen, nahm also im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas ab. Zwei Fälle wurden erst 2014 entschieden. Ein weiterer Fall war zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichtes bereits seit über einem Jahr hängig, was sich allerdings damit erklären lässt, dass das Verfahren für einige Monate sistiert wurde, um dem Athleten die Möglichkeit zu geben, im Sinne der Kronzeugenregelung mit Antidoping Schweiz zusammenzuarbeiten und wesentliche Unterstützung bei der Aufdeckung oder dem Nachweis eines anderen Verstosses gegen Anti-Doping-Bestimmungen zu leisten.

6. Akzeptanz

Ein 2011 eröffneter, 2012 von der DK entschiedener und in der Folge vom Athleten an das «Tribunal Arbitral du Sport» (TAS) weiterzogener Fall wurde von letzterem bestätigt. Auf einen daraufhin erfolgten Weiterzug an das Bundesgericht ist dieses nicht eingetreten. In den 2013 von der DK beurteilten Fällen kam es zu keinem einzigen Weiterzug an das

TAS. Allerdings erhob Antidoping Schweiz in einem im vereinfachten Verfahren ergangenen Cannabis-Fall Einsprache, womit sich die DK in ordentlicher Dreierbesetzung mit dem Fall zu befassen hatte und die vom Einzelrichter verhängte, dreimonatige Sanktion auf zwei Jahre erhöhte.

II. Perspektiven

Am 1.1.2013 trat das revidierte Verfahrensreglement der DK in Kraft, das einige neue Bestimmungen vorsieht, um die Verfahren effizienter zu gestalten.² 2014 wird sodann das Sportparlament über das neue Doping-Statut befinden, das per 1.1.2015 in Kraft treten soll und stark an die Formulierungen des revidierten WADA-Codes gebunden ist. Eine wesentliche Änderung betrifft die Regelsperre, die bei vorsätzlichem Doping schon für erstmalige Verstösse auf vier Jahre erhöht wurde. Wie sich dies in der Praxis unter rechtsstaatlichen Grundsätzen umsetzen lässt, wird sich noch zeigen müssen.

² Vgl. den letztjährigen Jahresbericht.

Kommentar zur Jahresrechnung 2013

Allgemein

2013 war sehr stark geprägt von nicht budgetierten Mehreinnahmen sowie Abweichungen in einzelnen Budgetpositionen von insgesamt CHF 3.95 Mio. Diese nicht direkt zweckgebundenen Mehreinnahmen trugen dazu bei, dass das Ergebnis deutlich positiver als erwartet ausgefallen ist. Aufgrund dieser Entwicklung wurde für die Finanzierung des neuen Verbandsfördermodells von diesen Mehreinnahmen CHF 3.31 Mio. zweckgebunden zurückgestellt. Die Rechnung 2013 schliesst mit einem Gewinn von CHF 0.15 Mio. ab und ist um CHF 0.64 Mio. besser als budgetiert. Tabellarisch zusammengefasst sind die ergebniswirksamen Abweichungen wie folgt:

	CHF in Mio.
Jahresergebnis (vor Mehreinnahmen und Abweichungen)	-0.49
Fonds Gigathlon / Umsetzungsfonds – Auflösung	1.31
Sport-Toto / Mehrertrag Beitrag	0.71
Fonds langfristige Anlagen – Ausschüttung gemäss Fondsreglement	0.70
Mehrwertsteuer – Vorsteuerkürzung 2013 / Rückerstattung 2008 – 2012	0.38
Sporthilfe – Reduktion Förderbeitrag	0.30
Verbandsbeiträge 2012 – Rückbuchung nicht verwendeter Beiträge	0.21
Verschiedene Budgetabweichungen	0.34
Jahresergebnis nach Mehreinnahmen und Abweichungen	3.95
Abgrenzung zu Gunsten Finanzierung neues Verbandsfördermodell	-3.31
Jahresergebnis 2013 – ausgewiesen	0.15

Erläuterungen

Ertrag

Die Beiträge des Bundes entsprechen der Leistungsvereinbarung 2013, die gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic vom Dezember 2006 für die Zeitperiode 2011 – 2014 erfolgt ist. Das BASPO hat im 2013 eine zusätzliche Leistungsvereinbarung gesprochen, welche den Bundesbeitrag um CHF 0.52 Mio. erhöhte und die Differenz zum Budget erklärt. Mit diesem zusätzlichen Betrag wurden die Arbeiten in den Verbänden für die Erstellung von Nachwuchsförderkonzepten unterstützt (Aufwand ist unter Spartenaufwand Verbände/Position Nachwuchsförderung ausgewiesen).

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft ist wiederum deutlich höher als budgetiert ausgefallen. Der Wert ist rund CHF 25.31 Mio. und liegt CHF 0.71 Mio. über dem Budget.

Die Werbeerträge von CHF 2.47 Mio. enthalten nebst Geldleistungen auch Sachleistungen im Umfang von CHF 1.01 Mio. Der Gegenwert der Sachleistungen wird entsprechend in den Aufwandpositionen erfasst. Der Werbeertrag liegt aufgrund der nicht abgeschlossenen SBB-Partnerschaft um CHF 0.26 Mio. unter dem Budgetbetrag von CHF 2.74 Mio.

Unter Dienstleistungen sind Erträge von Programmen der Ethik & Ausbildung sowie Dienstleistungsverrechnungen ausgewiesen. Diese sind CHF 2.25 Mio. hinter dem erwarteten Wert von CHF 7.09 Mio. Die Position Programme Ethik & Ausbildung beinhaltet Beiträge des Tabakpräventionsfonds (TPF) für das Präventionsprogramm cool & clean 2013 – 2016, welche die angefallenen Programm- und Personalkosten unter dem Spartenaufwand Abteilungen/Projekte vollständig finanzieren. Aufgrund von Verschiebungen von im 2013 budgetierten Programmkosten in die Jahre 2014 bis 2016, haben sich die Erträge aus dem TPF um rund CHF 1.7 Mio. korrigiert. Die Weiterverrechnungen von Personalkosten betreffen Gigathlon, Haus des Sports, Sporthilfe, Swiss Olympic Volunteer sowie IT Dienstleistungen für Verbände und nahestehende Organisationen.

Der höhere Ertrag von CHF 0.34 Mio. zum Budgetwert bei den diversen betrieblichen Erträgen resultiert aus den weiterverrechneten Personal- und Sachkosten an den Verein Graubünden 2022.

Das Finanzergebnis umfasst den Ertrag aus dem Fonds «langfristige Finanzanlagen» von CHF 0.27 Mio. sowie das Nettoergebnis von Kursgewinnen und -verlusten aus Fremdwährungen. Das Finanzergebnis ist durch höhere Wertschriftenerträge um CHF 0.06 Mio. über dem erwarteten Wert.

Aufwand

Die Verbandsbeiträge 2013 betragen CHF 25.53 Mio. und sind um CHF 3.58 Mio. höher als das Budget von CHF 21.95 Mio. Die Erhöhung steht i.Z. mit der Abgrenzung der Mehreinnahmen für die Finanzierung des neuen Verbandsfördermodells 2014–2018 zu Lasten der Rechnung 2013.

Die Athletenzahlungen betragen CHF 0.86 Mio. und sind um CHF 0.19 Mio. tiefer als das Budget. Die Erfolgsbeiträge 2013 sind mit CHF 0.36 Mio. um CHF 0.11 Mio. höher als erwartet. An die Athleten wurden durch Swiss Olympic und Sporthilfe insgesamt Förderbeiträge in der budgetierten Höhe von CHF 2.50 Mio. geleistet. Swiss Olympic leistete dazu den Beitrag von CHF 0.50 Mio., welcher CHF 0.30 Mio. tiefer als Budget ist.

Kommentar zur Jahresrechnung 2013

Der Spartenaufwand Abteilungen/Projekte ist im 2013 um CHF 1.70 Mio. tiefer und beträgt CHF 18.50 Mio. Abweichungen resultieren unter anderem aus dem gesamthaft tieferen Personalaufwand der Abteilungen sowie aus Abweichungen in den Abteilungen Leistungssport und Marketing & Kommunikation durch Kosteneinsparungen oder nicht ausgeführten Projekten und im Sachaufwand Gremien & Direktion durch Kosten i.Z. mit der Strategie und Projekten von Swiss Olympic.

Das Nein stoppte die Olympiakandidatur Graubünden 2022, und der Verein Graubünden 2022 ist in Auflösung. Die Vereinbarung zwischen den Parteien Bund, Kantone/Gemeinden und Swiss Olympic sieht eine gleichmässige Aufteilung der Kandidaturkosten vor. Die noch angefallenen Sachkosten im 2013 betragen CHF 0.39 Mio. (Ausweis in Position Kandidatur Olympische Spiele Schweiz). Nach Berücksichtigung der an den Verein verrechneten Personal- und Sachkosten von CHF 0.29 Mio. (Ausweis Position diverse betriebliche Erträge) fallen netto zu Lasten der Rechnung 2013 Kosten von CHF 0.10 Mio. an.

Der Aufwand Antidoping Schweiz stellt den vertraglichen Jahresbeitrag dar. Die Mehrwertsteuerverwaltung hat für das Jahr 2013 rückwirkend verfügt, dass der Beitrag von Swiss Olympic an Antidoping Schweiz nicht mehr der Mehrwertsteuerpflicht unterliegt und somit Swiss Olympic keinen Vorsteuerabzug mehr geltend machen kann. Daraus resultiert die Abweichung von CHF 0.14 Mio. zum Budget.

Der Spartenaufwand Dienstleistungen setzt sich aus dem weiterverrechneten Personalaufwand zusammen. Demzufolge wurden die Personalkosten in den einzelnen Abteilungen entsprechend reduziert. Der zum Budget tie-

ferer Aufwand von CHF 0.29 Mio. resultiert aus der tieferen Weiterverrechnung an die Sporthilfe (Übertritt Mitarbeiter zur Sporthilfe).

In der Position übriges Ergebnis sind unter dem betriebsfremden Ertrag die Beträge, wie in der Tabelle dargestellt, für Ausschüttung Fonds langfristige Anlagen, Rückerstattungen von Mehrwertsteuern und Rückbuchungen von Verbandsbeiträgen 2012, erfasst.

Swiss Olympic Association

Roger Schnegg
Direktor

Reto Heini
Abteilungsleiter
Finanzen & Dienste

Bilanz

in CHF

	Details	per 31.12.2013	%	per 31.12.2012	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen		19'709'565	36.4	17'744'859	31.7
Flüssige Mittel	1.1	12'661'956	23.4	9'683'209	17.3
Forderungen	1.2	5'885'942	10.9	5'113'735	9.1
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'161'667	2.1	2'947'915	5.3
Anlagevermögen		8'918'043	16.5	8'438'974	15.1
Mobile Sachanlagen	3.1	82'498	0.2	151'247	0.3
Immobilien Sachanlagen	3.3	3'600'000	6.6	3'600'000	6.4
Finanzanlagen und Beteiligungen	1.3	5'032'248	9.3	4'458'220	8.0
Immaterielle Anlagen	3.2	203'297	0.4	229'507	0.4
Zweckgebundenes Vermögen	1.4	25'550'267	47.1	29'744'820	53.2
TOTAL AKTIVEN		54'177'875	100	55'928'653	100
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital		11'381'311	21.0	10'902'424	19.5
Sonstige kurzfrist. Verbindlichkeiten	1.5	1'242'451	2.3	3'142'612	5.6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-	-	1'200'000	2.1
Passive Rechnungsabgrenzung	1.6	10'138'860	18.7	6'559'812	11.7
Langfristiges Fremdkapital		4'310'000	8.0	2'500'000	4.5
Sonstige langfrist. Verbindlichkeiten	1.7	4'310'000	8.0	2'500'000	4.5
Fondskapital		25'550'267	47.1	29'744'821	53.2
Fonds Gigathlon	Nachweis Fondskapital	-	-	4'266'913	7.6
Umsetzungsfonds	Nachweis Fondskapital	-	-	1'501	0.0
Fonds langfristige Finanzanlagen	Nachweis Fondskapital	25'550'267	47.1	25'476'407	45.6
Verbandskapital		12'936'297	23.9	12'781'407	22.8
Verbandskapital	Nachweis Verbandskapital	12'781'407	23.6	13'499'548	24.1
Jahresergebnis		154'890	0.3	-718'141	-1.3
TOTAL PASSIVEN		54'177'875	100	55'928'653	100

Gesamterfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Details	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
Betrieblicher Ertrag	2.1	44'317'950	100	46'260'195	100	45'049'300	100
Spartenaufwand Verbände	2.2	-25'530'068	-58	-22'948'717	-50	-21'751'000	-50
Spartenaufwand Athleten	2.3	-860'000	-2	-1'268'660	-3	-1'050'000	-4
Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	2.4	-18'493'711	-42	-20'889'522	-45	-20'398'700	-46
Spartenaufwand Dienstleistungen	2.5	-1'567'034	-3	-1'658'595	-3	-1'860'300	-3
Zwischenergebnis		-2'132'863	-5	-505'299	-1	-10'700	-3
Abschreibungen		-276'675	-1	-287'606	-1	-330'000	-1
Vorsteuerkürzung		-273'758	-1	-409'789	-1	-500'000	-1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'683'296	-7	-1'202'694	-3	-840'700	-5
Finanzergebnis	2.6	358'314	1	362'680	1	293'000	1
Übriges Ergebnis	2.7	1'174'311	3	121'873	0	55'000	1
Ergebnis vor Fondsergebnis		-1'150'671	-3	-718'141	-2	-492'700	-3
Auflösung Fonds		1'305'561	3	-	-	-	-
JAHRESERGEBNIS		154'890	0	-718'141	-2	-492'700	-3

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2013	2012
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Auflösung zweckgebundene Fonds	-1'150'671	-718'141
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	102'329	116'141
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	174'345	171'464
Abschreibungen und Wertberichtigungen Finanzanlagen	73'249	1'263'621
Auflösung zweckgebundene Fonds	1'305'561	-
Finanzaufwand	92'367	137'215
Finanzertrag	-450'681	-499'895
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		
Zu-/Abnahme Forderungen	-772'208	1'415'735
Ab-/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	1'786'249	-1'607'059
Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'900'161	-53'916
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	3'579'046	-3'149'371
Zunahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1'810'000	2'500'000
Betriebliche Nettoeinnahmen	4'649'426	-424'206
Geleistete Zinszahlungen	-45'984	-39'084
Erhaltene Zinszahlungen	391'049	308'143
Total Geldflüsse aus Betriebstätigkeit	4'994'491	-155'147
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in mobile Sachanlagen	-33'580	-85'067
Investitionen in Finanzanlagen	-964'484	-1'569'083
Devestitionen in Finanzanlagen	330'456	401'609
Investitionen in immaterielle Anlagen	-148'136	-313'617
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-815'744	-1'566'158
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Ab-/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'200'000	1'200'000
Total Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-1'200'000	1'200'000
Netto Zu-/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹	2'978'747	-521'305
Bewegungen des Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹		
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel» ¹ zu Beginn des Jahres	9'683'209	10'204'514
Netto Zu-/Abnahme des Fonds «Geld und geldnahe Mittel» ¹	2'978'747	-521'305
Bestand Fonds «Geld und geldnahe Mittel»¹ am Ende des Jahres	12'661'956	9'683'209

¹ Der Bestand des Fonds «Geld und geldnahe Mittel» setzt sich aus flüssigen Mitteln zusammen.

Nachweis Fonds- und Verbandskapital 2013

in CHF

Fondskapital	Fonds Gigathlon	Umsetzungs- fonds	Fonds langfristige Anlagen	Total
Bestand am 31. Dezember 2011	3'350'359	410'336	24'145'987	27'906'682
Zuweisung	4'438'791	325'000	-	4'763'791
Interne Erträge	4'675	220	525'302	530'197
Verwendung	-3'526'912	-734'055	-169'300	-4'430'267
Wertberichtigung	-	-	974'418	974'418
Auflösung	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2012	4'266'913	1'501	25'476'407	29'744'821
Zuweisung	-	-	-	-
Interne Erträge	3'459	-	380'895	384'354
Verwendung	-2'966'155	-157	-971'700	-3'938'012
Wertberichtigung	-	-	664'665	664'665
Auflösung	-1'304'217	-1'344	-	-1'305'561
Bestand am 31. Dezember 2013	-	-	25'550'267	25'550'267

Beschreibung der einzelnen Fonds:

Fonds Gigathlon

Gemäss Fondsreglement vom 30.11.2004 wurde unter dem Namen «Fonds Gigathlon» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zugunsten künftiger Gigathlon-Veranstaltungen geführt. Mit dem Verzicht auf die weitere Organisation durch Swiss Olympic wurden die Rechte an die Werbeagentur Peter Wirz AG zurückgegeben. Das Sportparlament hat deshalb am 29. November 2013 die Auflösung des «Fonds Gigathlon» beschlossen.

Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner

Gemäss Fondsreglement vom 29. Februar 2008 wurde unter dem Namen «Umsetzungsfonds Swiss Olympic Top Partner und Swiss Olympic Leading Partner» in der Rechnung von Swiss Olympic ein Fonds zum Zweck einer gemeinsamen Kommunikationskampagne im Zusammenhang mit den olympischen Spielen geführt. Das Sportparlament hat am 29. November 2013 die Auflösung des «Umsetzungsfonds» beschlossen.

Fonds Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 wird unter dem Namen Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic bezweckt. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12. Eine Äufnung des Fondsvermögens erfolgt durch eine positive Performance. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. die Grenze von 20 Mio. unterschreitet, darf kein Beitrag an das Finanzergebnis von Swiss Olympic überwiesen werden. Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Verbandskapital

Bestand am 31. Dezember 2011 Swiss Olympic Association	13'499'548
Jahresergebnis 2012 Swiss Olympic Association	-718'141
Bestand am 31. Dezember 2012 Swiss Olympic Association	12'781'407
Jahresergebnis 2013 Swiss Olympic Association	154'890
Bestand am 31. Dezember 2013 Swiss Olympic Association	12'936'297

Anhang 2013

1. Details zur Bilanz

	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.1 Flüssige Mittel	12'661'956	100	9'683'209	100
Kasse	6'676	0.1	7'961	0.1
Banken (inkl. Postfinance AG)	12'655'280	99.9	9'675'248	99.9

	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.2 Forderungen	5'885'942	100	5'113'735	100
Forderungen aus Lief. und Leist. allgemein	466'630	7.9	245'536	4.8
Forderungen aus Lief. und Leist. Verbände	116'479	2.0	261'477	5.1
Forderungen aus Lief. und Leist. gg nahe- stehenden Personen	891'385	15.1	906'420	17.7
./. Delkredere	-276'084	-4.7	-137'159	-2.7
Darlehen kurzfristig	3'300'000	56.1	3'400'000	66.5
Verrechnungssteuer	30'247	0.5	34'861	0.7
Forderung gegenüber langfristige Finanz- anlagen	5'000	0.1	402'600	7.9
Forderung gegenüber Fonds Gigathlon	1'352'285	23.0	-	-

	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.3 Finanzanlagen und Beteiligungen	5'032'248	100	4'458'220	100
UBS Asset Management	3'961'742	78.7	3'893'220	87.3
Forderung Antidoping Schweiz	50'000	1.0	50'000	1.1
Darlehen Verein GR2022	1'630'506	32.4	1'200'000	26.9
Darlehen langfristig Verbände	470'000	9.3	430'000	9.6
Sonstige Finanzanlagen gg nahestehenden Personen	140'000	2.8	145'000	3.3
Beteiligung swiss-sport.ch marketing ag	100'000	2.0	-	-
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-1'320'000	-26.2	-1'260'000	-28.3

Anhang 2013

1. Details zur Bilanz

	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.4 Zweckgebundenes Vermögen	25'550'267	100	29'744'821	100
Fonds Gigathlon	-	-	4'266'912	14.4
Flüssige Mittel	-	-	2'813'415	9.5
Forderungen	-	-	1'702'607	5.7
./.. Verbindlichkeiten	-	-	-249'110	-0.8
Umsetzungsfonds SO Top Partner & Leading Partner	-	-	1'501	0.0
Flüssige Mittel	-	-	1'424	0.0
Forderungen	-	-	77	0.0
Fonds langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'550'267	100	25'476'408	85.6
Flüssige Mittel	1'207'042	4.7	1'049'901	3.5
UBS Asset Management - Depot	24'151'660	94.5	24'369'524	81.9
Forderungen	191'565	0.8	347'308	1.2
./.. Verbindlichkeiten	-	-	-290'325	-1.0
	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.5 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'242'451	100	3'142'612	100
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. allgemein	1'064'595	85.7	1'944'169	61.9
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. Verbände	57'736	4.6	1'192'553	37.9
Kurzfrist. Verbindlichk. aus Lief. und Leist. gg nahestehenden Personen	120'121	9.7	5'890	0.2
	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.6 Passive Rechnungsabgrenzung	10'138'860	100	6'559'812	100
Passive Rechnungsabgrenzung allgemein	3'145'684	31.0	1'382'834	21.1
Passive Rechnungsabgrenzung Verbände	6'982'936	68.9	5'036'868	76.8
Passive Rechnungsabgrenzung gg nahesteh. Pers.	10'240	0.1	140'110	2.1
	per 31.12. 2013	%	per 31.12. 2012	%
1.7 Sonstige langfrist. Verbindlichkeiten	4'310'000	100	2'500'000	100
Langfrist. Verbindlichkeiten Verbände	4'310'000	100.0	2'500'000	100.0

Per 31.12.2013 bestehen zugunsten der Verbandsförderung zweckgebundene Mittel von CHF 5.81 Mio. Der kurzfristige Teil von CHF 1.5 Mio. ist in der passiven Rechnungsabgrenzung Verbände enthalten.

Anhang 2013

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.1 Betrieblicher Ertrag	44'317'950	100	46'260'195	100	45'049'300	100
Beiträge Mitglieder	56'040	0.1	55'560	0.1	56'000	0.1
Beiträge des Bundes	10'820'000	24.4	10'250'000	22.2	10'300'000	22.9
Bund Sportverbände	4'000'000	9.0	4'000'000	8.6	4'000'000	8.9
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'700'000	6.1	2'100'000	4.6	2'700'000	6.0
Bund Sportmittelschulen	600'000	1.4	600'000	1.3	600'000	1.3
Bund Nachwuchsförderung	520'000	1.2	550'000	1.2	-	-
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.8	3'000'000	6.5	3'000'000	6.7
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	25'308'312	57.1	25'394'670	54.9	24'600'000	54.6
Beiträge internationale Organisationen	215'800	0.5	135'086	0.3	100'000	0.2
Werbeerträge	2'473'776	5.6	3'111'686	6.7	2'738'000	6.1
Erträge aus Veranstaltungen	99'595	0.2	682'737	1.5	-	-
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF	24'495	0.1	609'445	1.3	-	-
Talent Treff Tenero	75'100	0.1	73'292	0.2	-	-
Dienstleistungen	4'846'686	10.9	5'742'267	12.4	7'095'300	15.8
Programme Ethik & Ausbildung	2'564'320	5.8	3'514'068	7.6	4'540'000	10.1
Swiss Olympic Gigathlon	582'700	1.3	519'012	1.1	610'000	1.4
Stiftung Haus des Sports	330'227	0.7	315'794	0.7	428'000	1.0
Stiftung Schweizer Sporthilfe	274'107	0.6	521'965	1.1	522'300	1.2
IT-Services	475'432	1.1	455'411	1.0	370'000	0.8
Buchführungsmandate	4'755	0.0	900	0.0	-	-
Materialhilfe	81'421	0.2	-	-	50'000	0.1
Swiss Olympic Volunteer	533'724	1.2	415'117	0.9	575'000	1.3
Diverse betriebliche Erträge	497'741	1.1	888'189	1.9	160'000	0.4
Disziplinarkammer	14'300	0.0	-	-	5'000	0.0
Diverse	483'441	1.1	888'189	1.9	155'000	0.3

Anhang 2013

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.2 Spartenaufwand Verbände	25'530'068	100	22'948'717	100	21'751'000	100
Basis	2'999'000	11.7	4'402'200	19.2	2'600'000	12.0
Ausbildung & Leistungssport-Management	7'359'100	28.8	5'892'100	25.7	5'690'000	26.2
Verbandsmanagement	883'000	3.5	462'950	2.0	400'000	1.8
Ethik	481'500	1.9	639'450	2.8	600'000	2.8
Trainer- und Technikerhonorare	5'994'600	23.5	4'789'700	20.9	4'690'000	21.6
Nachwuchs & Elite	8'415'175	33.0	8'562'217	37.3	8'910'000	41.0
Nachwuchsförderung	6'228'890	24.4	5'771'600	25.1	5'700'000	26.2
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte	1'257'560	4.9	1'104'296	4.8	1'210'000	5.6
Sportmedizin, Sportwissenschaftl. Projekte	928'725	3.6	1'027'421	4.5	1'000'000	4.6
Übergangskategorie	-	-	658'900	2.9	1'000'000	4.6
Olympia	3'364'312	13.2	1'066'200	4.6	1'200'000	5.5
Sportgrossanlass	3'392'481	13.3	3'026'000	13.2	3'351'000	15.4
Organisationsbeiträge	392'481	1.5	526'000	2.3	351'000	1.6
Sportförderbeitrag	3'000'000	11.8	2'500'000	10.9	3'000'000	13.8

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.3 Spartenaufwand Athleten	860'000	100	1'268'660	100	1'050'000	100
Athletenbeiträge Elite	860'000	100.0	1'268'660	100.0	1'050'000	100.0
Erfolgsbeiträge	360'000	41.9	458'660	36.2	250'000	23.8
Förderbeiträge	500'000	58.1	810'000	63.8	800'000	76.2

Anhang 2013

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.4 Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	18'493'711	100	20'889'522	100	20'398'700	100
Leistungssport	5'172'362	28.0	5'346'616	25.6	5'660'600	27.7
Verbandsmanagement	917'637	5.0	692'300	3.3	1'025'000	5.0
Athleten-Management	204'635	1.1	245'087	1.2	195'000	1.0
Sportschulen und Karriereplanung	802'435	4.3	756'607	3.6	900'000	4.4
Entwicklung, Qualitätssicherung, Wissenschaft	1'295'663	7.0	1'304'639	6.2	1'345'000	6.6
Kantone und weitere Partner	751	0.0	1'666	0.0	15'000	0.1
Sachaufwand	194'303	1.1	143'922	0.7	160'000	0.8
Reise- und Repräsentationsaufwand	58'109	0.3	65'482	0.3	85'000	0.4
Personalaufwand	1'698'829	9.2	2'136'913	10.2	1'935'600	9.5
Olympische Spiele, Youth Games & EYOF	1'186'031	6.4	2'175'602	10.4	1'521'000	7.5
Kandidatur Olympische Spiele Schweiz	388'519	2.1	1'966'152	9.4	-	-
Ethik & Ausbildung	3'657'284	19.8	3'494'472	16.7	5'262'000	25.8
Programme	3'023'308	16.3	2'768'176	13.3	4'675'400	22.9
Ethik	124'365	0.7	109'424	0.5	130'000	0.6
Sachaufwand	114'219	0.6	126'680	0.6	76'000	0.4
Reise- und Repräsentationsaufwand	830	0.0	1'960	0.0	1'000	0.0
Personalaufwand	394'562	2.1	488'232	2.3	379'600	1.9
Marketing & Kommunikation	2'711'936	14.7	3'007'372	14.4	3'410'600	16.7
Kommunikation	287'893	1.6	265'498	1.3	360'000	1.8
Sponsoring	189'040	1.0	313'423	1.5	375'000	1.8
Medien & Information	226'846	1.2	249'041	1.2	171'000	0.8
Events (Volunteer)	533'697	2.9	416'984	2.0	764'700	3.7
Sachaufwand	147'596	0.8	97'223	0.5	111'000	0.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	14'528	0.1	25'250	0.1	22'000	0.1
Personalaufwand	1'312'336	7.1	1'639'953	7.9	1'606'900	7.9
Finanzen & Dienste	1'800'457	9.7	1'756'926	8.4	1'707'500	8.4
Sachaufwand	706'793	3.8	604'348	2.9	635'000	3.1
Reise- und Repräsentationsaufwand	6'550	0.0	9'141	0.0	10'500	0.1
Personalaufwand	1'087'115	5.9	1'143'437	5.5	1'062'000	5.2
Gremien & Direktion	1'613'293	8.7	1'126'207	5.4	1'074'000	5.3
Sachaufwand	670'625	3.6	412'373	2.0	387'500	1.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	20'063	0.1	17'611	0.1	16'000	0.1
Personalaufwand	922'606	5.0	696'223	3.3	670'500	3.3
Antidoping Schweiz	1'904'000	10.3	1'762'963	8.4	1'763'000	8.6
Sachleistungen allgemein	59'829	0.3	253'212	1.3	-	-

Anhang 2013

1. Details zur Erfolgsrechnung

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.5 Spartenaufwand Dienstleistungen	1'567'034	100	1'658'595	100	1'860'300	100
Events (Gigathlon)	582'700	37.2	519'017	31.3	610'000	32.8
Stiftung Haus des Sports	330'227	21.1	315'794	19.1	428'000	23.0
Stiftung Schweizer Sporthilfe	274'107	17.5	521'965	31.5	522'300	28.1
IT-Services	380'000	24.2	300'000	18.1	300'000	16.1
Buchführungsmandate	-	-	900	0.1	-	-
Materialhilfe	-	-	919	0.1	-	-
Total Personalaufwand	7'783'574		8'414'502		8'315'300	
<i>(im Spartenaufwand Abteilungen/Projekte und Dienstleistungen enthalten)</i>						

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.6 Finanzergebnis	358'314	100	362'680	100	293'000	100
Finanzertrag	450'681	125.8	499'895	137.8	294'000	100.3
Wertschriftenertrag	359'432	100.3	267'108	73.6	258'000	88.1
Darlehenszinsen	25'036	7.0	31'793	8.8	25'000	8.5
Bank- u. Postcheckzinsen, Kursgewinne	66'213	18.5	200'994	55.4	11'000	3.8
Finanzaufwand	-92'367	-25.8	-137'215	-37.8	-1'000	-0.3
Bankzinsen, Bank-/ Postcheckspesen, Kursverluste	-92'367	-25.8	-137'215	-37.8	-1'000	-0.3

	Rechnung 2013	%	Rechnung 2012	%	Budget 2013	%
2.7 Übriges Ergebnis	1'174'311	100	121'873	100	55'000	100
Betriebsfremder Ertrag	1'338'006	113.9	416'983	342.1	60'000	109.1
Betriebsfremder und ao Ertrag	1'338'006	113.9	416'983	342.1	60'000	109.1
Betriebsfremder Aufwand	-163'695	-13.9	-295'110	-242.1	-5'000	-9.1
Betriebsfremder und ao Aufwand	-163'695	-13.9	-295'110	-242.1	-5'000	-9.1

Anhang 2013

2. Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte nach Vorgabe der Rechnungslegungsvorschriften von Swiss Sport GAAP. Diese basieren in der Regel auf den gesetzlichen Bestimmungen des Aktienrechtes. In Abweichung zu der gesetzlichen Zulässigkeit stiller Reserven sind für die Erstellung der Jahresrechnung die Bilanzpositionen jeweils gemäss den aktienrechtlichen Höchstwerten eingesetzt worden. Die Jahresrechnung wurde so aufgestellt, dass die Vermögens- und Ertragslage von Swiss Olympic zuverlässig beurteilt werden kann.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat im Jahr 2013 von der Stiftung Schweizer Sporthilfe die 100%-Beteiligung an der swiss-sport.ch marketing ag erworben. Diese Firma ist nicht operativ tätig, weshalb auf eine Konsolidierung verzichtet wurde. Andere Tochtergesellschaften oder Partnerinstitutionen, die durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst werden, bestanden nicht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäftes. Folgende Stichtagskurse wurden per 31.12. angewandt:

	2013	2012
1 EUR (Euro)	1.2256	1.2073
1 GBP (British Pound)	1.4679	1.4753
1 USD (US-Dollar)	0.8902	0.9133
1 SEK (Swedish Krona)	0.1373	0.1403

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen wurden zum Nennwert bewertet, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen.

Mobile Sachanlagen

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter wurden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Abschreibungen wurden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

– EDV-Hardware	3 Jahre
– EDV-Software	3 Jahre
– Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
– Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportgeräte und Zubehör	3 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.

Leasing

Zahlungen aus operativem Leasing wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertminderung bei Anlagegütern

Die Anlagegüter wurden auf den Bilanzstichtag auf ihre Werterhaltung überprüft. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, liegt eine Wertbeeinträchtigung vor und es erfolgt eine entsprechende Sonderabschreibung.

Finanzanlagen

Wertpapiere, welche zu langfristigen Anlagezwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet. Sonstige Finanzanlagen wurden zum Nennwert erfasst, abzüglich notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Finanzanlagen. Swiss Olympic hat sämtliche Wertschriften bei der UBS Asset Management als langfristige Finanzanlagen platziert und in den Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» übertragen.

Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Güter wurden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer berechnet. Unter immateriellem Anlagevermögen wurde ausschliesslich EDV-Software erfasst. Selbsterarbeitetes immaterielles Anlagevermögen wird nicht aktiviert.

Immobilie Sachanlagen

Hier ist der Landwert des «Swiss Olympic House» von CHF 3'600'000 bilanziert. Das «Swiss Olympic House» wurde für CHF 7'800'000 gekauft und im Baurecht an die Schweizerische Eidgenossenschaft weitergegeben. Die Differenz von CHF 4'200'000 wurde über den damaligen Fonds für Nationale Anlagen, wie vom Exekutivrat genehmigt, abgewickelt.

Zweckgebundenes Vermögen

Die Bewertung des zweckgebundenen Vermögens erfolgte gemäss den vorstehend erwähnten Grundsätzen zur Bewertung der aktiven Bilanzpositionen im Rahmen der bestehenden Fondsreglemente.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine Verpflichtung entstanden ist und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist.

Steuern

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 01.01.2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2013 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien von Swiss Olympic Association gehalten werden.

Fondskapital zweckgebunden

Das zweckgebundene Fondskapital umfasst:
– Fonds «langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic»

Anhang 2013

3. Sachanlagespiegel

3.1 Mobile Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sportgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2011	1'131'203	222'103	64'810	19'842	81'161	1'519'119
Zugänge	93'006	-	-	-	-	93'006
Abgänge	-	-	-	-19'842	-	-19'842
Bestand am 31. Dezember 2012	1'224'209	222'103	64'810	-	81'161	1'592'283
Zugänge	27'473	6'107	-	-	-	33'580
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'251'682	228'210	64'810	-	81'161	1'625'863

Kumulierte Abschreibungen	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sporgeräte	Total mobile Sachanlagen
Bestand am 31. Dezember 2011	1'007'219	171'704	64'810	11'904	81'161	1'336'798
Abschreibungen	104'861	11'281	-	-	-	116'142
Abgänge	-	-	-	-11'904	-	-11'904
Bestand am 31. Dezember 2012	1'112'080	182'985	64'810	-	81'161	1'441'036
Abschreibungen	90'285	12'045	-	-	-	102'330
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'202'365	195'030	64'810	-	81'161	1'543'366

Nettobuchwert	EDV-Hardware	Mobiliar & Einrichtungen	Büro-maschinen	Fahrzeuge	Sporgeräte	Total mobile Sachanlagen
Am 31. Dezember 2012	112'129	39'118	-	-	-	151'247
Am 31. Dezember 2013	49'317	33'181	-	-	-	82'498
Brandversicherungswert 31.12.2013	860'000	370'000	-	-	-	1'230'000

Anhang 2013

3. Sachanlagespiegel

3.2 Immaterielles Anlagevermögen

in CHF

Anschaffungskosten	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2011	959'429
Zugänge	313'617
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	1'273'046
Zugänge	148'137
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'421'183

Kumulierte Abschreibungen	Immaterielles AV
Bestand am 31. Dezember 2011	872'076
Abschreibungen	171'464
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	1'043'540
Abschreibungen	174'346
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	1'217'886

Nettobuchwert	Immaterielles AV
Am 31. Dezember 2012	229'506
Am 31. Dezember 2013	203'297

4. Rückstellungsspiegel

in CHF

	2013	2012
Bestand am 1. Januar	-	-
+ Erfolgswirksame Bildung	-	-
- Erfolgsneutrale Verwendung	-	-
- Erfolgswirksame Auflösung	-	-
Bestand am 31. Dezember	-	-

* swiss-sport.ch marketing ag, Ittigen

Zweck: Erbringen von Sportmarketing-Aktivitäten

Quote: 100% Beteiligung

3.3 Immoblie Sachanlagen

in CHF

Anschaffungskosten	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2011	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	3'600'000
Zugänge	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	3'600'000

Kumulierte Abschreibungen	Immobilie SA
Bestand am 31. Dezember 2011	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2012	-
Abschreibungen	-
Abgänge	-
Bestand am 31. Dezember 2013	-

Nettobuchwert	Immobilie SA
Am 31. Dezember 2012	3'600'000
Am 31. Dezember 2013	3'600'000

5. Übrige Angaben

in CHF

	2013	2012
Bürgschaften	Keine	Keine
Garantieverbindlichkeiten	Keine	Keine
Pfandbestellungen zugunsten Dritter	Keine	Keine
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	Keine	Keine
Leasingverbindlichkeiten	Keine	Keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)	88'797	90'851
Wesentliche Beteiligungen *	100'000	-

Anwendung Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Darstellung der Jahresrechnung

Im Berichtsjahr wurde die Gliederung der Jahresrechnung im Bereich der passiven Rechnungsabgrenzung und der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten überarbeitet. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst.

Leistungsbericht 2013

Zweck / Organisation des Verbandes

Kurzbeschreibung

Setzt sich für die Verankerung des Sports in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein; fördert die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung; fördert den international ausgerichteten Leistungssport; vertritt die Interessen des privatrechtlichen Sportbereichs der Schweiz gegenüber der Öffent-

lichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen; unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitgliedverbände und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip; fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen Regeln;

insbesondere setzt er sich dafür ein, dass die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden, dass der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet, dass Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen und dass Sportkader ausgebildet werden.

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild	Jörg	Präsident	-31.12.2016
Netzele	Stephan	Vizepräsident	-31.12.2016
Amstutz	Adrian	Mitglied ER	-31.12.2016
Cadosch	Roger	Mitglied ER	-31.12.2016
Koch	Bernhard	Mitglied ER	-31.12.2016
Lambert	Thomas	Mitglied ER	-31.12.2016
Monnet	Anne-Sylvie	Mitglied ER	-31.12.2016
Pesenti	Sergio	Mitglied ER	-31.12.2016
Remund	Matthias	Mitglied ER	-31.12.2016
Stahl	Jürg	Mitglied ER	-31.12.2016
Stammbach	René	Mitglied ER	-31.12.2016
Stämpfli-Glatthard	Franz	Mitglied ER	-31.12.2016
Winkler	Urs	Mitglied ER	-31.12.2016
Zahner	Peter	Mitglied ER	-31.12.2016
Baumann	Patrick	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Blatter	Joseph	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Fasel	René	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Kasper	Gian-Franco	Mitglied ER / IOC	analog IOC
Oswald	Denis	Mitglied ER / IOC	analog IOC

Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Anstellung seit	Beschäftigungsgrad
Schnegg	Roger	Direktor	15.01.2012	100%
Hollenstein	Cornel	Vizedirektor	01.08.2003	100%
Conrad	Judith	Mitglied GL	01.02.2002	100%
Gilli	Gian	Mitglied GL	01.10.2009	100%
Heini	Reto	Mitglied GL	01.02.2010	100%
Kaufmann	Christof	Mitglied GL	19.09.2005	100%
Stöckli	Ralph	Mitglied GL	01.01.2011	100%

Leistungsbericht 2013

Mitarbeitende Swiss Olympic	Anzahl MitarbeiterInnen	Stellenprozent
Festangestellte	61	5'660
ProjektmitarbeiterInnen	9	790
PraktikantInnen	5	350
Lernende	3	300
Total	78	7'100

AHV-Lohnsumme 2013 CHF 6'879'487

Revisionsstelle

Name	Übernahme Mandat	Amtszeit
PricewaterhouseCoopers, AG	01.01.2000	31.12.2013
Rolf Johner, Partner, Niederlassung Bern / Michael Brügger, Senior Manager, Niederlassung Bern		

Als nahe stehende Personen werden folgende Personen/Organisationen erachtet:

Mitarbeiter von Swiss Olympic Association
Mitglieder des Exekutivrates
Stiftung Haus des Sportes
Stiftung Schweizer Sporthilfe
Verein GR2022
Stiftung Antidoping Schweiz
swiss-sport.ch marketing ag

Gesamtbetrag der Entschädigungen an: 2013

Leitende Organe der Verbandsführung, Exekutivrat	CHF 212'400
Verantwortliche Personen der Geschäftsführung	CHF 1'605'610

Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele

Die erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele sind im Jahresbericht 2013 von Swiss Olympic erläutert.

Bericht der Revisionsstelle
an das Sportparlament der
Swiss Olympic Association
Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Olympic Association bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Nachweis Fonds- und Verbandskapital und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie dem Rechnungslegungshandbuch Swiss Sport GAAP der Swiss Olympic Association.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes gestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 5. Juni 2014

Kommentar zum Budget 2015

Allgemein

Das Budget 2015 sieht ein negatives Jahresergebnis von CHF 0.27 Mio. vor. Im Vergleich zum Budget 2014 (-1.65 Mio.) ist dies eine Verbesserung um CHF 1.38 Mio. Obwohl im 2015 keine Olympischen Spiele stattfinden, wird ein Verlust budgetiert. Dies insbesondere wegen anfallenden Kosten für die Teilnahme an den ersten European Games in Baku, höheren Organisationsbeiträgen an die Mitgliedverbände und Projektkosten für die Unternehmensentwicklung.

Die Darstellung des Spartenaufwands Verbandsbeiträge ist in den Budgets 2015 und 2014 an die Struktur des neuen Verbandsfördermodells angepasst worden.

Erläuterungen

Ertrag

Die ausgewiesenen Beiträge des Bundesamts für Sport (BASPO) von CHF 10.30 Mio. sind gestützt auf die Kooperationsvereinbarung zwischen dem VBS und Swiss Olympic und der darauf abstützenden Leistungsvereinbarung für die Jahre 2014 und 2015 budgetiert worden. Diese Beiträge sind zum Budget 2014 unverändert und vollumfänglich zweckgebunden.

Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft ist mit CHF 25.50 Mio. budgetiert und um CHF 0.50 höher als im 2014. Der budgetierte Wert 2015 entspricht dem durchschnittlichen Beitragswert der vergangenen Jahre.

Die Werbeerträge für das Jahr 2015 sind anhand der abgeschlossenen Sponsoring-Verträge für die Periode 2013 bis 2016 berücksichtigt worden. In einem Nicht-Olympia-Jahr fallen diese infolge reduzierter Sachleistungen tiefer aus und weichen deshalb vom Budget 2014 ab. Die Sachleistungsaufwände sind in den entsprechenden Positionen im Spartenaufwand Abteilungen/Projekte erfasst. Im ausgewiesenen Werbeertrag ist auch der festgesetzte IOC-Jahresbeitrag für die Periode 2013 - 2016 enthalten.

Bei den Erträgen aus Veranstaltungen sind neu die Einnahmen für den Talent Treff Tenero (3T) enthalten. Die Kosten sind in der Position Aufwand Veranstaltungen ausgewiesen.

Unter Dienstleistungen ist einerseits der Ertrag für Programme, im Wesentlichen «cool and clean» - das Programm ist vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanziert - budgetiert. Gegenüber dem

Budget 2014 ist dieser Betrag um CHF 0.01 Mio. tiefer. An nahestehende Organisationen (Haus des Sports und Sporthilfe) weiter zu verrechnende Personalaufwendungen sowie die IT-Dienstleistungen fallen um CHF 0.12 Mio. tiefer an. Für Swiss Olympic Volunteer erwarten wir aus den Sponsorenverträgen einen Ertrag von rund CHF 0.51 Mio., dieser ist CHF 0.05 Mio. höher als im Budget 2014.

Aufwand

Der Spartenaufwand Verbände ist brutto mit CHF 24.34 Mio. budgetiert. Wie bereits verschiedentlich kommuniziert, werden die in den Jahresrechnungen 2011, 2012 und 2013 abgegrenzten Mehreinnahmen für die Finanzierung des neuen Verbandsfördermodells 2014 - 2018 eingesetzt. Für das Jahr 2015 wird von dieser Abgrenzung ein Betrag von CHF 1.7 Mio. für die Umsetzung verwendet. CHF 1 Mio. geht in den Bereich Nachwuchs & Elite und CHF 0.7 Mio. sind für Olympiamassnahmen vorgesehen. Daraus ergibt sich ein Nettoausweis des Spartenaufwands Verbände von CHF 22.64 Mio. Im Spartenaufwand Verbände sind auch Beiträge für Sportgrossanlässe mit insgesamt CHF 3.64 Mio. enthalten. Diese sind gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 0.34 Mio. höher. Der vorgesehene Sportförderbeitrag von CHF 3 Mio. (unverändert zu 2014) entspricht der Leistungsvereinbarung mit dem BASPO. Die Organisationsbeiträge sind aufgrund der eingegangenen Anträge um CHF 0.34 höher als im Budget 2014.

Im Spartenaufwand Athleten ist unverändert der maximale Förderbeitrag von CHF 0.50 Mio. an die Sporthilfe ausgewiesen (die gesamthaft budgetierten Förderbeiträge an die Athleten - Swiss Olympic und Sporthilfe zusammen - ergeben einen Betrag von CHF 3 Mio. und sind zum 2014 somit um CHF 0.50 Mio. höher). Zudem werden die Erfolgsbeiträge mit CHF 0.35 Mio. erwartet und sind gegenüber Budget 2014 um CHF 0.25 Mio. tiefer.

Der gesamte Spartenaufwand Abteilungen/Projekte fällt im Vergleich zum Budget 2014 um CHF 1.1 Mio. tiefer aus. Abweichungen erklären sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen:

Der Personalaufwand der Geschäftsstelle (inkl. weiter zu verrechnenden Personalkosten) ist im Vergleich zum Budget 2014 um CHF 0.05 Mio. höher. Diese Erhöhung begründet sich mit dem Ausbau im Bereich Verbandssupport der Abteilung Leistungssport.

Die Aufwendungen der Abteilung Leistungssport (ohne Personalaufwand) bewegen sich auf dem Niveau des Budgets 2014.

Die Kosten für Veranstaltungen sind um CHF 1.60 Mio. tiefer als im Budget 2014. Dies, weil 2015 keine Olympischen Spiele stattfinden. In dieser Position sind die Vorbereitungskosten für die Olympische Spiele in Rio 2016 und Pyeongchang 2018 sowie die Aufwendungen für die EYOFs in Tbilisi und Vorarlberg & Liechtenstein enthalten. Für 2015 sind zusätzlich die Kosten für die ersten European Games in Baku berücksichtigt. Zudem sind neu die Kosten für den Talent Treff Tenero (3T) enthalten.

Die Kosten für die Abteilung Ethik & Ausbildung sind gegenüber dem Budget 2014 um CHF 0.54 Mio. höher. Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus den höheren Programm- und Personalkosten von «cool and clean». Diese Programmkosten sind vollständig mit den TPF-Beiträgen des Bundesamts für Gesundheit finanziert (siehe auch unter Ertrag).

Die Kosten in der Abteilung Marketing & Kommunikation reduzieren sich gegenüber dem Budget 2014 um CHF 0.71 Mio. Nebst den tieferen Personalkosten hängt dies mit dem Nichtanfallen von Sponsoringaufwendungen für die Olympische Spiele zusammen. Zudem werden auch die Kosten für das Programm Swiss Olympic Volunteer tiefer erwartet.

Die Aufwendungen unter Gremien & Direktion erhöhen sich gegenüber dem Budget 2014 um CHF 0.20 Mio. Dies ist auf die Berücksichtigung von Kosten in der Position Unternehmensentwicklung für Verbandsumfrage, Personalentwicklung und Entwicklungsprojekte zurückzuführen.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz entspricht der Rahmenvereinbarung. Infolge Wegfall der Mehrwertsteuerpflicht ist dieser gegenüber dem Budget 2014 höher.

Das Finanzergebnis setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag «Fonds langfristige Anlagen» und aus den Wertschriftenanlagen zusammen. Die Prognostizierung des Ertrags aus dem «Fonds langfristige Anlagen» basiert auf angenommenen Eckwerten sowie dem Zinssatz für langfristige Anlagen per Stichtag 30. Juni 2014, welcher im Vergleich zum Vorjahreswert leicht rückläufig ist.

Budget 2015

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

Gesamterfolgsrechnung	Details	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
Betrieblicher Ertrag	2.1	45'499'200	100	45'178'300	100	44'317'950	100
Spartenaufwand Verbände	2.2	-22'640'000	-50	-22'300'000	-49	-25'530'068	-58
Spartenaufwand Athleten	2.3	-850'000	-2	-1'100'000	-2	-860'000	-2
Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	2.4	-21'903'200	-48	-22'992'600	-51	-18'493'711	-42
Spartenaufwand Dienstleistungen	2.5	-	-	-	-	-1'567'034	-3
Total Spartenaufwand		-45'393'200	-100	-46'392'600	-103	-46'450'813	-105
Zwischenergebnis		106'000	0	-1'214'300	-3	-2'132'863	-5
Abschreibungen		-440'000	-1	-330'000	-1	-276'675	-1
Vorsteuerkürzung		-300'000	-1	-500'000	-1	-273'758	-1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-634'000	-2	-2'044'300	-5	-2'683'296	-7
Finanzergebnis	2.6	355'000	1	382'000	1	358'314	1
Übriges Ergebnis	2.7	5'000	0	5'000	0	1'174'311	3
Ergebnis vor Fondsergebnis		-274'000	-1	-1'657'300	-4	-1'150'671	-3
Auflösung Fonds		-	-	-	-	1'305'561	3
JAHRESERGEBNIS		-274'000	-1	-1'657'300	-4	154'890	0

Details zum Budget 2015

in CHF

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.1 Betrieblicher Ertrag	45'499'200	100	45'178'300	100	44'317'950	100
Beiträge Mitglieder	56'000	0.1	56'000	0.1	56'040	0.1
Beiträge des Bundes	10'300'000	22.6	10'300'000	22.8	10'820'000	24.4
Bund Sportverbände	4'000'000	8.8	4'000'000	8.9	4'000'000	9.0
Bund Spitzen- und Nachwuchsleistungssport	2'700'000	5.9	2'700'000	6.0	2'700'000	6.1
Bund Sportmittelschulen	600'000	1.3	600'000	1.3	600'000	1.4
Bund Nachwuchsförderung	-	-	-	-	520'000	1.2
Bund Sportförderprojekte / Grossanlässe	3'000'000	6.6	3'000'000	6.6	3'000'000	6.8
Beiträge der Sport-Toto-Gesellschaft	25'500'000	56.0	25'000'000	55.3	25'308'312	57.1
Beiträge internationale Organisationen	250'000	0.5	250'000	0.6	215'800	0.5
Werbeerträge	2'785'500	6.1	3'331'300	7.4	2'473'776	5.6
Erträge aus Veranstaltungen	763'500	1.7	474'000	1.0	99'595	0.2
Olympische Spiele, European Games, YOG, EYOF	263'500	0.6	474'000	1.0	24'495	0.1
Talent Treff Tenero	500'000	1.1	-	-	75'100	0.2
Dienstleistungen	5'723'200	12.6	5'651'000	12.5	4'846'686	10.9
Programme Ethik & Ausbildung	4'160'700	9.1	4'173'000	9.2	2'564'320	5.8
Swiss Olympic Gigathlon	-	-	-	-	582'700	1.3
Stiftung Haus des Sports	467'400	1.0	405'000	0.9	330'227	0.7
Stiftung Schweizer Sporthilfe	63'800	0.1	245'000	0.5	274'107	0.6
Swiss Olympic Volunteer	509'300	1.1	458'000	1.0	533'724	1.2
IT-Services	522'000	1.1	370'000	0.8	475'432	1.1
Buchführungsmandate	-	-	-	-	4'755	0.0
Materialhilfe	-	-	-	-	81'421	0.2
Diverse betriebliche Erträge	121'000	0.3	116'000	0.3	497'741	1.1
Disziplinarkammer	10'000	0.0	5'000	0.0	14'300	0.0
Diverses	111'000	0.2	111'000	0.2	483'441	1.1

Details zum Budget 2015

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.2 Spartenaufwand Verbände	22'640'000	100	22'300'000	100.0	25'530'068	100
Basis	2'500'000	11.0	2'500'000	11.2	2'999'000	11.7
Auszahlung an Verbände	2'500'000	11.0	2'500'000	11.2	2'999'000	11.7
Ausbildung & Leistungssport-Management	6'000'000	26.5	6'000'000	26.9	7'359'100	28.8
Auszahlung an Verbände	6'000'000	26.5	6'000'000	26.9	-	-
Verbandsmanagement		-		-	883'000	3.5
Ethik		-		-	481'500	1.9
Trainer- und Technikerhonorare		-		-	5'994'600	23.5
Nachwuchs & Elite	8'900'000	39.3	8'900'000	39.9	8'415'175	33.0
Auszahlung an Verbände	9'900'000	43.7	8'900'000	39.9	-	-
Beitrag aus Abgrenzungen	-1'000'000	-4.4	-	-	-	-
Nachwuchsförderung		-		-	6'228'890	24.4
Trainings- & Wettkampfbereich, OS-Projekte		-		-	1'257'560	4.9
Sportmedizin, Sportwissenschaftl. Projekte		-		-	928'725	3.6
Olympia	1'600'000	7.1	1'600'000	7.2	3'364'312	13.2
Auszahlung an Verbände	2'300'000	10.2	1'600'000	7.2	3'364'312	13.2
Beitrag aus Abgrenzungen	-700'000	-3.1	-	-	-	-
Sportgrossanlass	3'640'000	16.1	3'300'000	14.8	3'392'481	13.3
Organisationsbeiträge	640'000	2.8	300'000	1.3	392'481	1.5
Sportförderbeitrag	3'000'000	13.3	3'000'000	13.5	3'000'000	11.8

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.3 Spartenaufwand Athleten	850'000	100	1'100'000	100	860'000	100
Athletenbeiträge Elite	850'000	100.0	1'100'000	100.0	860'000	100.0
Erfolgsbeiträge	350'000	41.2	600'000	54.5	360'000	41.9
Förderbeiträge	500'000	58.8	500'000	45.5	500'000	58.1

Details zum Budget 2015

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.4 Spartenaufwand Abteilungen / Projekte	21'903'200	100	22'992'600	100	18'493'711	100
Leistungssport	5'575'300	25.5	5'376'100	23.4	5'172'362	28.0
Verbandssupport	1'000'000	4.6	1'000'000	4.3	917'637	5.0
Athleten- und Karrieresupport	1'270'500	5.8	1'212'500	5.3	204'635	1.1
Sportschulen und Karriereplanung	-	-	-	-	802'435	4.3
Entwicklung, Qualitätssicherung, Wissenschaft	1'337'000	6.1	1'340'000	5.8	1'295'663	7.0
Kantone und weitere Partner	-	-	-	-	751	0.0
Sachaufwand	145'000	0.7	195'000	0.8	194'303	1.1
Reise- und Repräsentationsaufwand	90'000	0.4	85'000	0.4	58'109	0.3
Weiterbildungen	15'000	0.1	10'000	0.0	-	-
Personalaufwand	1'717'800	7.8	1'533'600	6.7	1'698'829	9.2
Aufwand Veranstaltungen	2'032'800	9.3	3'631'800	15.8	1'186'031	6.4
Olympische Spiele, European Games, YOG, EYOF	1'532'800	7.0	3'631'800	15.8	1'186'031	6.4
Talent Treff Tenero	500'000	2.3	-	-	-	-
Kandidatur Olympische Spiele Schweiz	-	-	-	-	388'519	2.1
Ethik & Ausbildung	5'353'000	24.4	4'810'200	20.9	3'657'284	19.8
Ethik	130'000	0.6	130'000	0.6	124'365	0.7
Programme Ethik & Ausbildung	630'000	2.9	685'000	3.0	644'954	3.5
Programm cool&clean	3'167'800	14.5	2'578'000	11.2	1'544'221	8.3
Sachaufwand	133'000	0.6	125'000	0.5	114'219	0.6
Reise- und Repräsentationsaufwand	2'000	0.0	4'000	0.0	830	0.0
Weiterbildungen	12'000	0.1	15'000	0.1	-	-
Personalaufwand	361'900	1.7	441'700	1.9	394'562	2.1
Personalaufwand Programme	916'300	4.2	831'500	3.6	834'133	4.5
Marketing & Kommunikation	2'576'600	11.8	3'289'300	14.3	2'711'936	14.7
Kommunikation	225'500	1.0	282'000	1.2	287'893	1.6
Sponsoring	122'500	0.6	385'000	1.7	189'040	1.0
Medien & Information	173'000	0.8	175'000	0.8	226'846	1.2
Events (Volunteer)	492'600	2.2	618'000	2.7	533'697	2.9
Sachaufwand	152'000	0.7	166'000	0.7	147'596	0.8
Reise- und Repräsentationsaufwand	15'000	0.1	24'000	0.1	14'528	0.1
Weiterbildungen	15'000	0.1	15'000	0.1	-	-
Personalaufwand Abteilung	1'310'700	6.0	1'485'300	6.5	1'312'336	7.1
Personalaufwand Dienstleistung	70'300	0.3	139'000	0.6	-	-

Details zum Budget 2015

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
Finanzen & Dienste	2'841'300	13.0	2'722'600	11.8	1'800'457	9.7
Sachaufwand	794'500	3.6	791'000	3.4	706'792	3.8
Reise- und Repräsentationsaufwand	9'000	0.0	7'500	0.0	6'550	0.0
Weiterbildungen	26'000	0.1	15'000	0.1	-	-
Personalaufwand Abteilung	1'094'700	5.0	1'098'100	4.8	1'087'115	5.9
Personalaufwand Dienstleistung	917'100	4.2	811'000	3.5	-	-
Gremien & Direktion	1'540'200	7.0	1'349'600	5.9	1'514'876	8.2
Sachaufwand	310'000	1.4	335'000	1.5	572'208	3.1
Unternehmensentwicklung	220'000	1.0	-	-	-	-
Reise- und Repräsentationsaufwand	20'000	0.1	25'000	0.1	20'063	0.1
Weiterbildungen	20'000	0.1	20'000	0.1	-	-
Gremien/Entschädigungen	287'500	1.3	284'500	1.2	230'860	1.2
Personalaufwand	682'700	3.1	685'100	3.0	691'745	3.7
Dopingbekämpfung	1'984'000	9.1	1'813'000	7.9	2'002'417	10.8
Antidoping Schweiz	1'904'000	8.7	1'763'000	7.7	1'904'000	10.3
Disziplinarkammer für Doping	80'000	0.4	50'000	0.2	98'417	0.5
Sachleistungen allgemein	-	-	-	-	59'829	0.3

Details zum Budget 2015

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.5 Spartenaufwand Dienstleistungen	-	-	-	-	1'567'034	100
Events (Gigathlon)	-	-	-	-	582'700	37.2
Stiftung Haus des Sports	-	-	-	-	330'227	21.1
Stiftung Schweizer Sporthilfe	-	-	-	-	274'107	17.5
IT-Services	-	-	-	-	380'000	24.2

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.6 Finanzergebnis	355'000	100	382'000	100	358'314	100
Finanzertrag	368'000	100	383'000	100.3	450'681	125.8
Wertschriftenertrag	330'000	93.0	347'000	90.8	359'432	100.3
Darlehenszinsen	32'000	9.0	23'000	6.0	25'036	7.0
Bank- und Postzinsen, Kursgewinne	6'000	1.7	13'000	3.4	66'213	18.5
Finanzaufwand	-13'000	-3.7	-1'000	-0.3	-92'367	-25.8
Bank- und Postpesen, Kursverluste	-13'000	-3.7	-1'000	-0.3	-92'367	-25.8

	Budget 2015	%	Budget 2014	%	Rechnung 2013	%
2.7 Übriges Ergebnis	5'000	100	5'000	100	1'174'311	100
Betriebsfremder Ertrag	10'000	200.0	10'000	200.0	1'338'006	113.9
Betriebsfremder und ao Ertrag	10'000	200.0	10'000	200.0	1'338'006	113.9
Betriebsfremder Aufwand	-5'000	-100.0	-5'000	-100.0	-163'695	-13.9
Betriebsfremder und ao Aufwand	-5'000	-100.0	-5'000	-100.0	-163'695	-13.9

Stimmverteilung der 18. Versammlung des Sportparlaments vom 28. November 2014

1 Aero-Club Schweiz	6	48 Pfadibewegung Schweiz	1
2 Schweiz. Alpen-Club	10	49 Schweiz. Verband für Pferdesport *	10
3 Schweiz. American-Football-Verband	3	50 PLUSPORT Behindertensport Schweiz	5
4 Eidg. Armbrustschützen-Verband	3	51 Schweiz. Pontonier-Sportverband	5
5 ATB, Verband für Verkehr, Sport und Freizeit	1	52 Swiss Wrestling *	5
6 Auto Sport Schweiz	3	53 Schweiz. Rollhockey-Verband	2
7 Swiss Badminton *	10	54 Schweiz. Rollsport-Verband	2
8 Schweiz. Baseball und Softball Verband	2	55 Swiss Rowing *	7
9 Swiss Basketball *	7	56 Schweiz. Rugby-Verband *	5
10 Schweiz. Billard Verband	4	57 Swiss Sailing *	8
11 Schweiz. Boccia-Verband	3	58 Schweiz. Schachbund	4
12 Schweizer Bogenschützen-Verband *	4	59 Schweizer Schiesssportverband *	14
13 Schweiz. Boules-Verband	2	60 Swiss Swimming Federation *	12
14 Swiss Boxing *	7	61 Swiss-Ski *	12
15 Schweiz. Castingsport-Verband	2	62 Swiss Sliding *	4
16 CEVI Schweiz (Fachausschuss Sport)	1	63 Swiss Snow Bike	2
17 Swiss Curling Association *	7	64 Schweiz. Verband für Sport in der Schule	4
18 Swiss Cycling *	10	65 Schweiz. Sportkeglerverband	3
19 Swiss Dance Sport Federation	5	66 Sport Union Schweiz	8
20 Swiss Ice Hockey Association *	12	67 Schweiz. Squash Verband	3
21 Swiss Ice Skating *	7	68 Swiss Streethockey Association	2
22 Swiss Inline Hockey	3	69 swissfit	8
23 Schweiz. Eisstockverband	2	70 Swiss Taekwondo *	5
24 Swiss Fencing *	5	71 Schweizer Tauziehverband	3
25 Schweiz. Firmensportverband	8	72 Swiss Tennis *	14
26 Schweiz. Fussballverband *	16	73 Swiss Table Tennis *	8
27 Schweiz. Amateur-Gewichtheber-Verband *	4	74 Swiss Triathlon *	6
28 Schweiz. Golfverband *	12	75 Schweiz. Turnverband *	16
29 Schweiz. Handball-Verband *	8	76 Schweiz. Twirling Bâton Verband	2
30 Schweiz. Hänggleiter-Verband	5	77 Swiss Unihockey	6
31 Schweizer Hochschulsport-Verband	12	78 Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband	4
32 Swiss Hockey *	5	79 Swiss Volley *	10
33 Eidg. Hornusserverband	5	80 Schweizer Wanderwege	1
34 Schweiz. Judo- und Ju-Jitsu-Verband *	10	81 Schweiz. Wasserfahrverband	4
35 Kadettenverband Schweiz	1	82 Schweiz. Wasserski und Wakeboard Verband	2
36 Schweiz. Kanu-Verband *	5	83 Swiss Wushu Federation	4
37 Swiss Karate	5	84 Swiss Disc Sports Association	2
38 Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft	1	IOC-Mitglieder (je 1 Stimme)	5
39 Swiss Athletics *	14	Athletenvertreter	5
40 Pentathlon Suisse *	4		
41 Swiss Minigolf	2		
42 Föderation der Motorradfahrer der Schweiz	1	TOTAL	477
43 Naturfreunde Schweiz	1		
44 Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr	5		
45 Swiss Orienteering	5		
46 Schweizer Paraplegiker-Vereinigung	1	(* mit 2 olympischen Stimmen)	
47 Schweiz. Pétanque-Verband	5		

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen b. Bern
Postfach 606
3000 Bern 22

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

